

PRESSEMITTEILUNG

Datum: 6. März 2024

Kulturforum der Stadt Höchstädt

Geballte Schönheit im Schloss Höchstädt - Kunsthandwerkliche Ausstellung und Vorträge Eine Liebeserklärung an das Handwerk

Das Kulturforum der Stadt Höchstädt startet heuer seinen Ausstellungsreigen mit der kunsthandwerklichen Ausstellung „**Geballte Schönheit**“ von **Herrn Klaus Deckenbach**, einer absolut sehenswerten Ausstellung, die vom 5. bis 28. April 2024 in der Höchstädter Schlosskapelle (Herzogin-Anna-Straße), täglich außer montags von 9 bis 18 Uhr geöffnet ist. Herr Klaus Deckenbach präsentiert außergewöhnliche Möbel und Accessoires. Die Ausstellungseröffnung beginnt mit der Vernissage am Freitag, 5. April um 19 Uhr.

Durch die ausgestellten Werke gibt der Höchstädter Kunsthandwerker Klaus Deckenbach eine Liebeserklärung an das Handwerk. Zu den Exponaten zählen: verschiedene Stühle, Schreibtische, eine Dreifachkommode, Schaukelstühle, Skulpturen, gedrechselte Schreibgeräte sowie die Ausrüstungsgegenstände eines Wandergesellen. Die Massivholzmöbel weisen wunderschöne Details, wie Schubkastenvollauszüge aus Holz, Gratfederverbindungen, Schwalbenschwanz-Zinken, sowie Einlagen aus Leder und Metall auf, geballte Schönheit eben.

Klaus Deckenbach war als reisender Handwerker fünf Jahre auf der Walz. Er lebt seit 2000 in Höchstädt, ist mit Christina verheiratet, Familienvater, Kunsthandwerker, Bildungsreferent und Theologe. Weitere Informationen über www.der-abenteurer.com sowie beim Kulturforum der Stadt Höchstädt unter Telefon 09074 44-90 oder kulturforum@hoechstaedt.de

Der Eintritt für diese kunsthandwerkliche Ausstellung ist frei.

Zudem können die Besucher folgende Vortragsabende miterleben:

Sonntag, 14. April um 15:30 Uhr: „Wenn das Leben dich packt!“ Liebe zum Handwerk veranlasst den 22-jährigen Schreinergesellen auf die Walz zu gehen. Er verpflichtet sich für drei Jahre und einen Tag und zieht los. Dass er auf einem 30 Kilometer breiten Fluss schippern, mehrere Malaria-Erkrankungen, Überfälle und eine Verhaftung erleben wird – davon ahnt der Handwerker bei der Abreise noch nichts. Persönlich berichtet er, was atemberaubende Begegnungen mit der Schöpfung ausgelöst und die Jahre unterwegs mit ihm gemacht haben.

Freitag, 19. April um 19:30 Uhr: „Annäherung an ein Tabuthema – Das Leben vom Ende her betrachten!“ Aus eigenen Erfahrungen und mit Einfühlungsvermögen ermutigt der Referent die Zuhörer, sich dem Thema Tod zu nähern. Dabei beschreibt er auch Erfahrungen aus der Begleitung von Sterbenden und Trauernden. Er erklärt, was ihn motiviert hat, seinen eigenen „Multifunktionssarg“ zu bauen und was das alles mit geballter Schönheit zu tun hat.

Sonntag, 21. April um 15:30 Uhr: „Herzessache“ –Aus dem Herz, für das Herz, in das Herz!“

Es geht um das Mensch-Sein. Anhand selbst gestalteten Holzherzen vermittelt dieser Abend etwas über das menschliche Wesen. Weise und Könige aus dem Nahen Osten haben ihre Einsichten geteilt und geben Einblicke in die Herzen. Auch das hat mit geballter Schönheit zu tun.